

Datum: 24.05.2017  
 Telefon: 0 233-92972  
 Telefax: 0 233-25911  
 Herr

@muenchen.de

**Stadtkämmerei**  
 Jahreshaushaltswirtschaft  
 Haushalt  
 SKA-HAII-12

**Öffentlichkeitskampagne und Maßnahmen  
 für eine saubere Isar  
 Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen  
 bis 2020**

**Beschlussvorlage für den Bauausschuss am 04.07.2017**  
 Öffentliche Sitzung

An das Baureferat, RG4

per Telefax voraus am ..... 1.6. - Vorab vers. 1.6.17

Ur	über					an
	R	R1			RG4	
Baureferat G.G.						EA
06. JUNI 2017						Rü Ber
						WA Vorg
Az.:						bei an
Anlagen:						
Kopie an	J	RG	RG2	da	G.G.	

Die Stadtkämmerei stimmt der oben genannten Beschlussvorlage nicht zu.

Die Durchführung der Öffentlichkeitskampagne „Wahre Liebe ist...“ wurde mit einem Budget i.H.v. 115 Tsd. € umgesetzt. Für die Durchführung im Jahr 2017 rechnet das Baureferat mit Ausgaben i.H.v. 85 Tsd. €. Ab 2018 soll die Aktion nicht mehr von einer Agentur, sondern vom Baureferat selbst organisiert und durchgeführt werden. Unter Einberechnung der Personalkosten rechnet das Baureferat mit jährlichen Kosten i.H.v. 148 Tsd. €. Hieraus kann abgeleitet werden, dass die beabsichtigte Durchführung durch das Baureferat höhere Kosten als die bisherige Zusammenarbeit mit einer Agentur verursacht. Aus diesem Grund spricht sich die Stadtkämmerei nur für eine Personalkapazitätenerhöhung im Rahmen der durch die Mehrarbeit anfallenden Überstunden bei Weiterführung der Zusammenarbeit mit der Agentur aus.

Wie im Vortrag dargestellt, soll sich die Kampagne über einen Zeitraum von drei Jahren erstrecken, wobei sie in 2020 evaluiert wird und die Ergebnisse dem Stadtrat berichtet werden. Es stellt sich somit die Frage, weshalb die beantragte Stelle hingegen dauerhaft eingerichtet werden soll. Einer dauerhaften Stelleneinrichtung kann erst nach einer Bestätigung durch die Evaluierung entsprochen werden.

Wir verweisen auf die Regelungen zum Umgang mit Empfehlungs- und Finanzierungsbeschlüssen vom 05.12.2016. Da im vorliegenden Fall die Kriterien Unplanbarkeit und Unabweisbarkeit nicht vorliegen, handelt es sich um einen Empfehlungsbeschluss. Wir bitten daher um dementsprechende Anpassung der Beschlussvorlage im Vortrag und im Antrag.

Wir bitten um Einarbeitung dieser Stellungnahme in die Beschlussvorlage.

gez.